

### **Beratungsfolge**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>	<b>Status</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Hauptausschuss	03.07.2025	Ö	Entscheidung

<b>Freigabedatum:</b> 06.06.2025	<b>Gestellt von:</b> CDU-Fraktion, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
----------------------------------	---

## **Sofortmaßnahmen für einen effizienten und klimafreundlichen kommunalen Fuhrpark**

### **Antrag der Fraktionen Bündnis 90 / Die Grünen und der CDU**

#### **Beschlussvorschlag**

Die Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen beantragen, dass die Verwaltung bis zur Fertigstellung des kommunalen Fuhrparkmanagement-Konzeptes folgende Regelungen bei der Beschaffung und Verwaltung von Fahrzeugen umsetzt:

1. Bei der Neubeschaffung von Pkw werden ab sofort ausschließlich Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb beschafft, sofern nicht dienstlich oder technische Gründe entgegenstehen.
2. Die hierfür notwendigen Ladesäulen sind, wo noch nicht vorhanden, schnellstmöglich zu installieren.
3. Bei der Auswahl der Fahrzeuge ist, soweit es der jeweilige Einsatzzweck erlaubt, eine niedrigere Fahrzeugklasse zu bevorzugen, um sowohl Beschaffungskosten als auch den Verbrauch zu reduzieren.
4. Bei der Beschaffung von Nutzfahrzeugen wird darauf geachtet, dass diese möglichst HVO 100-kompatibel sind, um den Einsatz alternativer, klimafreundlicher Kraftstoffe zu ermöglichen.
5. Jedes Dezernat prüft den bestehenden Fahrzeugbestand dahingehend, ob alle Fahrzeuge weiterhin benötigt werden, oder ob Einsparungen und Reduzierungen möglich sind. Falls es Fahrzeuge im städtischen Besitz sind, soll geprüft werden, ob diese verwaltungsintern gegen ältere und ineffizientere Fahrzeuge getauscht werden können. Entsprechende Optimierungen sollen kurzfristig umgesetzt werden.

Diese Regelungen gelten bis zur endgültigen Verabschiedung und Umsetzung des kommunalen Fuhrparkmanagement-Konzeptes.

#### **Sachverhalt**

Ein engagierter Bürger hat zu Beginn des Jahres im Rahmen einer Eingabe im Ausschuss für Umwelt und Energie konkrete Anregungen zur ökologischen und effizienten Ausrichtung des kommunalen Fuhrparks eingebracht. Die Verwaltung verwies in der Beratung auf das noch zu erstellende Konzept zum kommunalen Fuhrparkmanagement. Bis zur Fertigstellung dieses Konzeptes bleibt die Verantwortung für die Fahrzeugverwaltung jedoch dezentral in den Händen der jeweiligen Dezernate.

Das Dezernat VI hat mit der konsequenten Umstellung auf eine nachhaltigere Fahrzeugauswahl bereits eine Vorreiterrolle eingenommen. Vor diesem Hintergrund erscheint es folgerichtig und notwendig, dass auch die weiteren Dezernate und Verwaltungsbereiche kurzfristig Maßnahmen zur Reduktion von Emissionen, Betriebskosten und Ressourcenverbrauch einleiten.

Die hier beantragten Regelungen bieten eine praktikable, sofort umsetzbare Zwischenlösung, die eine sinnvolle und klimafreundliche Übergangsregelung schafft, bis das kommunale Fuhrparkmanagement-Konzept final verabschiedet und umgesetzt wird. Durch diese Vorgehensweise wird der verantwortungsvolle und sparsame Einsatz öffentlicher Mittel gefördert.

Als Finanzierungsvorschlag für die Ladesäuleninfrastruktur sollen die Einsparungen durch die oben genannten Maßnahmen herangezogen werden und mit Fördermitteln gestützt werden. Für mögliche Restbedarfe sind die Nutzung von Verfügungsmitteln zu prüfen und notfalls ein entsprechender Haushaltsposten anzumelden.

Christina Küsters

CDU-Fraktionsvorsitzende

Brigitte Erd und Timo Spors

Fraktionsvorsitzende

Bündnis 90/Die Grünen

**Anlage/n**

Keine